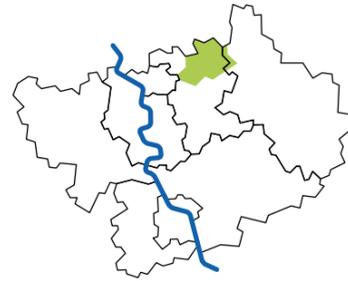


DHÜNNHOCHFLÄCHE

www.rbk-direkt.de



SOMMER 2008

Erarbeitung der Gesamtperspektive

04.09.2008

Gemeinsame Sonder-sitzung der Fachaus-schüsse der Kommunen und des Kreises

08.05.2009

Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010

04./05.09.2010

Veranstaltung „unver-DHÜNNT“ im Rahmen der Rheinischen Welt-Ausstellung

01.12.2011

Erster Spatenstich zur Realisierung des Kenn-zeichnungs- und Informa-tionssystems entlang des Eifgenbachs

02.06.2012

Feierliche Eröffnung des Eifgenbachweges

02.09.2012

Eröffnung des Talsperren-rundweges mit seinen lokalen Rundrouten

Die Dhünnhochfläche rund um die Große Dhünn-Talsperre gehört mit ihrer eindrucksvollen und abwechslungsreichen Landschaft zu den Höhepunkten eines Teilraums, der für seine Schönheit weithin bekannt ist. Geprägt durch eine bewegte Topographie, einem Wechsel von Wald und Offenland in Tal- und Hochlage und durchzogen von einem engmaschigen Gewässernetz aus Dhünn, Eifgen- und Scherfbach ist die Hochfläche mit ihren historischen Siedlungsstrukturen attraktiver Lebens-, Erholungs- und Naturraum zugleich.

Seit dem Jahr 2006 arbeiten vier Kommunen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Wupperverband zusammen, um die Besonderheiten der Landschaft sowie die Bedeutung der größten Trinkwassertalsperre Westdeutschlands herauszustellen, ihre Werte zu schützen und gleichzeitig für die Menschen in umweltverträglicher Form erlebbar zu machen – nicht zuletzt, um einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung sowie Sensibilisierung für die Themen Natur- und Landschaftsschutz zu leisten. Das Projekt zielt insbesondere darauf ab, die vielfältigen und stetig steigenden Ansprüche der Erholungssuchenden in diesem sensiblen Landschaftsraum durch die Schaffung eines attraktiven und ressourcenschonenden Angebots zu steuern. Die in diesem Sinne in Lenkungsreisen und Werkstätten interkommunal erarbeitete Entwicklungsperspektive steht im Einklang mit Naturschutz und Naherholung und bildet zusätzlich einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Naturgüter.

Gemeinsam mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) wurde ein neues, 140 km langes Wanderwegenetz aus Themenrouten und 12 lokalen Rundrouten auf vorhandenen Wegen über den Raum gelegt. Einheitliche Aufenthalts- und Erlebnisorte ergänzen die Themenrouten, die mit ihren Informationsschildern wichtige Hintergründe der Kulturlandschaftsgenese vermitteln und helfen, die Landschaft der Talsperre zu „lesen“.

STANDORT
Landschaftsraum um die Große Dhünn-Talsperre und am Eifgenbach in den Kommunen Burscheid, Kürten, Odenthal, Wermelskirchen

PROJEKTRÄGER
Stadt Burscheid, Gemeinde Kürten, Gemeinde Odenthal, Stadt Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Wupperverband

GESAMTKONZEPT
WGF Landschaft (Nürnberg)

BAusteINE / MASSNAHMEN
Gestaltung von Eifgen-, Vorsperren- und Talsperrenrundweg; scape Landschaftsarchitekten (Düsseldorf), Neisser I Zöller (Wuppertal)

PROzESS
Lenkungsreisen, Werkstätten

AKTEURE / BETEILIGTE
SGV Sauerländischer Gebirgsverein

KOSTEN / FINANZIERUNG
1,1 Mio. Euro
Land Nordrhein-Westfalen, Städte und Gemeinden Burscheid, Kürten, Odenthal und Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Wupperverband und Dritte

Förderbereiche:
Stadterneuerung,
Naturschutz
REALISIERUNGSZEITRAUM
2011–2013 (geplant)



Ein neues 140 km langes Wanderwegenetz durchzieht die vom Wasser geprägte Region der Großen Dhünn-Talsperre. Durch die Herausarbeitung von Themenwegen entlang der Haupt- und Vorsperre sowie im Eifgenbachtal werden Hintergründe über die Kultur der Landschaft erläutert, Aufenthaltsorte geschaffen und Naherholungssuchende gezielt durch schützenswerte Bereiche geführt.



ABB.1 Sensibilisierung und Wissensvermittlung vor Ort schaffen ein Bewusstsein für die geschützten Naturbereiche.

ABB.2 Der Wechsel von Wald und Offenland ist ein Charakteristikum der Hochflächen.

ABB.3 Das diffuse und verwirrende Angebot bestehender Wanderwege wurde zu einem Netz aus Themenwegen und lokalen Rundrouten qualifiziert und neu ausgezeichnet.



ABB.4 Neue Erlebniswege vermitteln kulturhistorische Hintergründe und Themen der Wasserwirtschaft.

ABB.5 Eingebettet in einen einzigartigen und kaum durch Straßen zerschnittenen Landschaftsraum liegt die zweitgrößte Trinkwassertalsperre Deutschlands.